

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (gem. § 9 der Satzung) des Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

am Donnerstag, den 13.12.2022 um 19:00 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr in der Aula des
Gymnasiums „Zum Altenforst“ in Troisdorf. Ende der Versammlung war 20:20 Uhr.

Bestand Mitglieder: 2.915
Davon anwesend: 38
Davon wahlberechtigt: 35

Als Vorstand:
Kerstin Weiser (Vorsitzende)
Nina Isensee (stellv. Vorsitzende)
Peter Loner (Schatzmeister)
Benjamin Heinrichs (weiteres Vorstandsmitglied)

Als Versammlungsleiter:
Kerstin Weiser

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Kerstin Weiser

- Begrüßung
- Danksagung Willy Knarr
- Gedenkminute

TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin

Frau Weiser schlägt Frau Carolin Volbach vor.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands/des Schatzmeisters

Die Vorstandsvorsitzende Frau Weiser trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

- Personalsituation
 - Zusammenarbeit Hr. Schramm im Mai 2022 beendet
 - Bereichsleiter wurden eingeführt
 - Neue Mitarbeiter: Daria Behrendt, Angelina Mühlhaus, Max Welsch
- Tierheimgelände
 - Sichtschutz Mandthaus erneuert
 - Fliegenschutztüren im Katzenbereich und der Katzenquarantäne

- Tagesausläufe im Kleintierbereich
- Neuer Hundefreilauf inkl. Eingangsschleuse, außerdem Eingangsschleuse an einem weiteren Freilauf
- Nachrüstung Übersprungschutz Hundefreiläufe
- IT-Infrastruktur
 - Neue PC in allen Bereichen
 - Installation Cloud-basierte Telefonanlage als Abtausch der alten Telefonanlage
 - Inbetriebnahme einer Synology NAS zum Speichern und Abrufen aller sensiblen, internen Daten – alle personenbezogenen und sensiblen Daten sind verschlüsselt abgelegt
 - Installation neuer Access Points Anfang 2023 – damit Mitarbeiter bspw. Daten an Kliniken von privaten Mobilgeräten senden können
- Spenden
 - V.a. der Amazon-Wunschzettel wurde im letzten Jahr sehr gut von Spendern in Anspruch genommen
 - Sternschule Spich hat 250€ im Rahmen eines Spendenlauf gesammelt
 - Seit September 2021 musste kein Zusatzfutter mehr für Katzenbereich gekauft werden, da durch Spenden abgedeckt
 - Kinder haben viel gespendet, bspw. zu ihrem Geburtstag
 - Dezember 2021 zur Verfügung stellen von Bildern einer Künstlerin, die für über 1.000€ versteigert werden konnten
 - Tierheim ist für Amazon Smile registriert, können von Amazon-Kunden genutzt werden, um bei normalem Einkauf Spenden zu generieren
 - Spendencontainer vor Tierheim werden viel in Anspruch genommen
 - Spendenboxen in Supermärkten auch viel genutzt, Dank an EhrenamtlerInnen für das Leeren
 - Spendenaktion Aldi 2021: 1.500€
 - Spendenaktion Dr. Starck: 1.500€
 - PayPal Spenden
 - Wunschbäume erneut in Fressnapfmärkten und dieses Jahr auch in Troisdorfer Stadtbibliothek
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Mehrere Besuche im vergangenen Jahr durch die lokale Presse
 - Häufige Themen: Corona- „Anschaffungen“, Überfüllung der Tierheime

- Mehrere Tiervorstellungen bei „Tiere suchen ein Zuhause“
- 2022 konnte wieder ein Tag der offenen Tür stattfinden
- 2022 gab es an zwei Sonntagen ein Adventscafé
- Social Media Auftritte werden aktiv geführt und Followerzahlen sind gestiegen, bis zu 80.000 Personen Reichweite
 - Bspw. Nymphensittiche Opi und Mamba innerhalb zwei Tage über 20 Anfragen
- Tierheimalltag allgemein
 - Viele ausgesetzte Tiere, bspw. in Kartons in desolatem Zustand
 - Hohe Aufnahmezahl von Tieren in schlechtem Zustand, die viel Pflege und medizinische Versorgung benötigen
 - Dieses Jahr viele (mutterlose) Tiere, obwohl die Zahl ursprünglich zurückgegangen war
 - Abgabeanfrage „auffälliger“ Hunde steigt extrem, zudem sinkt das Alter der angefragten Abgabehunde, Vermittlung schwierig – Anspruch an uns: Tiere nicht verwahren, sondern bestmöglich auf neues Zuhause vorzubereiten, deswegen können nicht alle Hunde aufgenommen werden
 - Hohe Abgabeanfragen von ungeplantem Nachwuchs im Kleintierbereich
 - Problematik, dass man diese immer noch in Zoofachhandlungen kaufen kann, wo die Tiere durch ungeschultes Personal verkauft werden
 - Bilder aus dem letzten Jahr: viele ausgesetzte Tiere, v.a. Jungtiere
 - Gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
 - TH Neuwied – Vielzitzenmäuse aufgenommen
 - TH Bonn, Notpfote Animal Rescue
 - Frettchenhilfe Kölsche Kobolde
 - Animal Rescue: Aufnahme von 15 Katzen aus ungarischer Auffangstation, Tiere stammen aus der Ukraine
 - Aufnahme von „Rückläufern“, v.a. im Hundebereich, aus dem Auslandstierschutz
- Neubauprojekt
 - Anfang des Jahres 2022 Treffen mit Architekten, erster Entwurf steht
 - Neubau aller Gebäude – bis auf Hundehaus – ist geplant
 - Bei manchen alten Gebäuden fehlt Genehmigung und/oder Brandschutz nicht gegeben

- Gebäude wurden mit der Zeit zusammengestellt, nicht einheitlich erbaut
- Da Neubau sehr teuer ist, wurde bei den Kommunen angefragt zwecks Finanzierung, natürlich schlechter Zeitpunkt aufgrund von Energielage, gesamtwirtschaftliche Lage und Ukrainekrieg
 - Beratung der Bürgermeister ausstehend

Der Schatzmeister Herr Loner trägt den Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2021 sowie einen Ausblick für das Jahr 2022 mit Hilfe zuvor erwähnter PowerPoint Präsentation vor.

Jahr 2021:

- Da der Tierschutzverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. ein gemeinnütziger Verein ist, darf dieser nicht das Ziel der Gewinnerzielung haben
- Liquiditätsreserve, um einen Ertragseinbruch von 50% für 2 Jahre zu kompensieren ist vorhanden als Notfallreserve
- Durch Nachlässe wird das Tierheim zurzeit viel unterstützt
- Spenden im Jahr 2021, höher als 2020
- Nächstes Jahr neuer Fund- und Gefahrtiervvertrag, Vorheriger war 10 Jahre alt
 - Nachfrage Vereinsmitglied A, um kurze Erläuterung des Fund- und Gefahrtiervtrages:
 - Regelt Geschäftsbeziehung zu den angeschlossenen Kommunen und Gemeinden, wie unsere Rechten und Pflichten sind und wie viel Geld wir dafür erhalten
 - Pauschalen sind darin festgehalten
 - Müssen jedes Jahr dennoch nachweisen, wie viele Fundtiere etc. der Verein hatte, wie Kosten waren und wie viele Einnahmen das Tierheim hatte
 - Die Fundtierpauschalen konnten für den neuen Vertrag um 22% erhöht werden
 - Bad Honnef verlässt uns Ende 2022, da Tierschutzverein Siebengebirge dort direkt ansässig ist, Swisttal ist seit ca. Mitte 2022 dazugekommen, Windeck kommt 2023 dazu
- Erbschaften noch grobe Schätzung, da manche bspw. Immobilien sind, dessen Verkaufspreis noch nicht bekannt ist
 - Dem Verein gehören zurzeit vier Immobilien, welche aber teils in schlechten Zuständen sind und schwer zu verkaufen sind oder ein Gebäude dem Verein bspw. nur zu einem Drittel gehört, bei einem anderen noch Streit der anderen Erben besteht
- Vermögen setzt sich durch Hundehaus, liquide Mittel, Forderungen etc. zusammen
- 29 Mitarbeiter = Kopfzahl zurzeit
 - Personalkosten gestiegen bis Dez. 2021 wegen Tierheimleitung und Lohnerhöhungen

Ausblick 2022:

- Annahme, dass auch 2022 unter dem Strich wieder schwarze Zahlen durch die Erbschaften entstehen

Siehe Anlage „MV 11.12.2022.pdf“.

Übergabe an Kassenprüferinnen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Birte Hasshold und Frau Silvia Bönninghausen tragen den Bericht für 2021 vor.

Empfehlung:

- Nach Feststellung Doppelzahlung sollte diese als Forderung eingebucht werden
- Jahr und Art der Zuwendung sollten ersichtlich sein
- Spendenbescheinigungen für Sachspenden nur, wenn Originalbeleg vorliegt und Eingang geprüft wurde
- Für weitere Punkte siehe untenstehende Anlage.

Die Kassenprüferinnen empfehlen, den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.

Es bestehen keine Rückfragen.

Siehe Anlage „Kassenprüfungsbericht für 2021“.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Wahlantrag zur Entlastung des Vorstandes:

Kalenderjahr 2021

Einstimmige Wahl.

TOP 6: Wahl eines Wahlleiters/ einer Wahlleiterin

Anfragen für freiwillige Wahlleiter/Wahlleiterin.

Frau Weiser schlägt sich selbst vor.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 7: Wahl von Stimmzählern/Stimmzählerinnen

Frau Weiser schlägt vor: Frau Melanie van Goch, Frau Carolin Volbach

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 8: Wahl eines weiteren Vorstandmitgliedes

- Frage Vereinsmitglied B: Warum wird ein neues Vorstandsmitglied gewählt?
 - Antwort Vorstand: Laut Satzung ist Vorstand zwar mit drei Mitgliedern Beschlussfähig, die Satzung sieht es aber vor, dass, sobald ein Mitglied austritt, bei der darauffolgenden Wahl eine Wahl für ein neues Vorstandsmitglied stattfinden muss

Nachfrage für freiwillige Personen:

Meldung und Selbstvorstellung Herr Andreas Kortekamp:

56 Jahre alt, seit längerer Zeit Vereinsmitglied, war auch bereits Schatzmeister, was er damals zeitlich bedingt ablegen musste. Ist jetzt in Situation, wo er Teile seiner Freizeit dem Tierheim widmen kann und möchte dieses nun mit seiner Zeit unterstützen. Er arbeitet bei der Deutschen Telekom.

Keine weiteren KandidatInnen

35 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 24

Gegenstimmen: 9

Enthaltungen: 2

Herr Kortekamp nimmt die Wahl an.

TOP 9: Weitere Anträge

Keine weiteren Anträge.

TOP 10: Verschiedenes

- Frage Vereinsmitglied C: Einschätzung wie sich die Energiekosten entwickeln werden
 - Herr Loner: aktuell ca. 40 bis 42 Tausend Euro, Tierheim rechnet mit Steigerung um 60 – 70%, können es aber nicht genau wissen
- Frage Vereinsmitglied D: Neues Hundehaus müsste im Vergleich zu altem ja deutlich energiesparender sein?
 - Herr Peter Blödorn-Hejcl (Architekt Hundehaus): Hundehaus so konzipiert, dass es allen technischen Vorgaben entspricht, alle Wände, Bodenplatte, Dach bestmöglich gedämmt, Klimaanlage installiert
- Anmerkung Vereinsmitglied D: Fund- und Gefahrtiervertrag Bonn – Stadt Bonn steigert Zuwendung um 140%
 - Frau Weiser: Ist auch abhängig von Verhandlungsgrundlage/bisherige Verträge
- Anmerkung und Frage Vereinsmitglied E: Freut sich, dass restliche Flächen alle in Nutzung genommen werden konnten. Frage zu neuer Planung, hatte 2018 Skizze vorgelegt, wie neue Gebäude aussehen könnten:

- Kleintierdorf, weg von starrem Gebäude (unter großem Dach einzelne Pavillon, sodass diese nach Tierartvertretung angepasst werden könnten, da attraktiver für Besucher) – wurde Gedanke verworfen oder darauf aufgebaut?
- Katzenhaus wurde anders angedacht, indem aktuelles Tierarztgebäude dafür zusätzlich zum jetzigen genutzt wird, damit Tiere in Höhe klettern können
 - Frau Weiser:
 - Sind von der Planung noch in Findungsphase, sodass noch nichts angenommen oder geplant wurde
 - Attraktivität für Tiere nicht für Besucher steht im Vordergrund, Anforderungen des Veterinäramtes und Praktikabilität für die Tierheim-MitarbeiterInnen am wichtigsten
 - Werden alles berücksichtigen, noch nichts entschieden, wird sehr gut durchdacht, da es über Jahrzehnte prägend sein wird
- Anmerkung Vereinsmitglied D: TH Koblenz hat Kleintierdorf
 - Frau Weiser: Ist dem Vorstand bekannt, Burg Nagezahn gibt es ebenfalls, Vorstand wird auch schauen, was bei anderen läuft und was nicht
- Anmerkung Vereinsmitglied E: Siegen für Katzenbereich sehr interessant
 - Frau Weiser: Neuwied hat bspw. Katzensgarten, auch sehr „cool“, aber unser jetziges Tierheim muss natürlich beachtet werden, was dieses an Möglichkeiten vorgibt
- Anmerkung Vereinsmitglied E: Bspw. zweistöckiger Katzenbereich, der Katzenwiese beinhaltet.
- Frage Vereinsmitglied F: Wie sehen Vermittlungszahlen aus?
 - Frau Weiser: Vermittlungszahlen allgemein gut
 - Individuelle Kennenlerntermine sind sehr gut, Qualität für Tiere und Adoptanten höher
 - Sonntags kann man nur noch außen rumlaufen bei den Katzen, der Grund: Der Stress für Tiere und Rückzug, Überblick behalten
 - Freundliche Hunde werden schnell vermittelt, es werden aber mehr Hunde, die gewisse Rahmenbedingungen und Schutzmaßnahmen brauchen und deshalb nicht von jedem adoptiert werden können und wollen, ebenfalls Listenhunde, die wegen Finanzen nicht vermittelt

werden, ebenfalls Herdenschutzhunde, die sich häufig in unserer Welt nicht wohlfühlen und deshalb schwierig vermittelt werden

- Frage Vereinsmitglied F: Warum nur sonntags geöffnet und warum Teile abgesperrt?
 - Frau Weiser:
 - Wir sind kein Zoo, sondern ein Heim auf Zeit für unserer Tiere
 - Deshalb individuelle Terminvereinbarung
 - Absperrung für Hunde v.a., damit diese nicht ungewünscht angefasst werden und deren Schutz und Rückzug gewährt ist, Schutz vor Beißvorfällen
 - Geländeabsperungen bspw., weil dort Equipment gelagert ist
 - Tierheimalltag für Tiere stressig, um so viele Ruhezeiten wie möglich zu gewähren, nur einmal pro Woche geöffnet
 - Auch um Auswirkungen des Stresses vorzubeugen
- Anmerkung Vereinsmitglied D: Echte Interessenten sehen das anders, sie kam per Zufall mit einem ehemaligen Interessenten ins Gespräch, der beschwerte sich über TH Troisdorf, dass er Öffnungszeiten und Absperrung unmöglich findet und man sehe keine Tiere.
 - Frau Weiser: Wahrscheinlich sieht man keinen Hund, weil sich diese zurückziehen, werden die Tiere nicht während der Öffnungszeiten rauszwingen
 - Anmerkung Vereinsmitglied D: In Bonn wurde das bei diesem Herrn wohl ganz anders durchgeführt
 - Frau Weiser: An diesem Motto möchte das Tierheim festhalten, findet es gut, befürwortet es und ist mit MitarbeiterInnen abgesprochen, zudem ist Verhalten im Zwinger wenig repräsentativ und Aussehen soll nicht entscheidend sein, das Verhalten soll es sein und dafür reicht ein einmaliges Kennenlernen nicht, eine Terminvereinbarung steht jedem zu
 - Anmerkung Vereinsmitglied E: Wenn Terminvereinbarung möglich ist, ist es doch in Ordnung

Vorstand wünscht schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.